Fluchtursachen bekämpfen

- Bildung und Selbsthilfe als Chance
  für den Einzelnen und die Gesellschaft

Partnerschaft
für Afrika e.V.

Friederike Heidenhof

Übersicht

- **Einleitung**
- **Ausgangslage**
- **10 Schritte aus der Armut**
- **Nachhaltigkeit**
- **Spenden wofür?**
- **Ein Tropfen auf den heißen Stein?**
- **Warum Tansania?**
- **Tiere, Natur, Umwelt**

Einleitung – unsere Partner

Anza Kimaro, Bauunternehmer, mit seinen 4 Söhnen

Gründer der NGO Living Water Children Center

Projektpartner für Waisenhaus, Grundschule, Gymnasium, Safehouses, Jugendwerkstätten, Waisenhausframen

Isaak Amani, Erzbischof v. Arusha

Verantwortet die Entwicklungs-Arbeit der katholischen Kirche Für 2,7 Mio Einwohner

Projektpartner Canaan Waisenhaus

Helen Nguya, Entwicklungsexpertin

Gründerin der NGO TRMEGA

Projektpartner Bildungsprogramm, Familienbetreuung

Ausgangslage – Kinder in Not

- **HIV-Waisen**
  - Beide Eltern verstorben oder verarmte Mütter
  - Mütter und Kinder häufig HIV-positiv
- **Verwahrlosung**
  - Kinder, die in nassen, dreckigen Verschlägen leben
  - Kinder, die vor extremer Armut von zu Hause flüchten
- **Behinderte Kinder**, die vernachlässigt werden.
- **Hunger**
  - Kinder, die aus Hunger auf der Straße betteln, stehlen
  - Kinder, die Klebstoff schnüffeln gegen den Hunger
  - Kinder, die auf Müllkippen nach Brauchbarem suchen
- **Gewalt, Missbrauch**
  - Kinder, denen sexualisierte Gewalt angetan wird
  - Kinder und Jugendliche, die sich prosituieren müssen
  - Kinder, denen Beschneidung und Zwangsheirat drohen

Verwahlostes Lebensumfeld

Lehmverschläge als einzige Unterkunft

Verwahrlosung: Emmanuel

Extreme Armut: Alex und seine Großmutter

HIV-Waisen: Frank und Barnabas

HIV-Waisen: Ally und Manahwruzi

Leben in den Slums

Straßenkinder

Kinder auf Müllkippen

Kinder aus extremer Armut

10 Schritte aus der Armut

Bildung von A bis Z

Bildung für Kinder und Jugendliche von **A** - wie „Aus der Not helfen“ - bis **Z** wie „Zukunft in Eigenständigkeit“.
Wir bauen durch **Bildung** und **Hilfe zur Selbsthilfe** die nächste Generation als Stütze einer gestärkten Gesellschaft auf.

Schritt 1

Wir identifizieren besondere Härtefälle und suchen nach Lösungen für Kinder in Not.

Schritt 2

Kranke oder behinderte Kinder lassen wir zunächst behandeln, um sie schulfähig zu machen. Traumatisierte Kinder erhalten psychologische Unterstützung.

Schritt 3

Wir helfen Waisenkindern und -jugendlichen, bei Verwandten weiterzuleben, wenn keine unmittelbare Gefahr droht. Wir finanzieren Schulbildung, Lebensunterhalt und medizinische Versorgung für sie.

Schritt 4

Wir bauen und unterstützen Waisenhäuser, um Kinder aus akuter Not und Gefahr sicher zu beherbergen.

Schritt 5

Wir bauen und unterstützen Grund- und weiterführende Schulen, um Waisenkindern und -jugendlichen eine gute Bildung mit auf den Weg zu geben.

Schritt 6

Wir vergeben Ausbildungs- und Studien-Stipendien aus einem „Bildungsfonds“ für besonders begabte Schüler (Waisen), um die Gesellschaft mit qualifizierten jungen Menschen fortzuentwickeln.

Schritt 7

Wir stabilisieren die verbliebenen Angehörigen - meist HIV-kranke Mütter in Armut und ohne Job - durch Hilfe zur Selbsthilfe, um die soziale Struktur der Kinder zu erhalten.

Schritt 8

Wir begleiten Waisenkinder und -jugendliche und vermitteln ihnen wichtige „Life-Skills“, die sie nicht von ihren Eltern mitbekommen konnten.

Schritt 9

Wir bieten Trainings und Startkapital, um den jungen erwachsenen Waisen den Weg in den Beruf oder die Selbständigkeit zu ebnen.

Schritt 10

Wir motivieren unsere Ehemaligen, selbst einen Beitrag für Kinder in Not zu leisten, sobald sie selbst Geld verdienen.

Schritt 1: Soforthilfe

Goodluck und Godlisten sind alleine auf sich gestellt

Muffiges Slum-Haus mit schimmeligen Wänden

- **Wir identifizieren Härtefälle und suchen nach Lösungen für Kinder in Not.**
  - Unsere Projektpartner und Mitarbeiter suchen und finden Kinder in Notsituationen.
  - Akute Soforthilfe wenn Gefahr droht.
  - Planung der nächsten Schritte, z.B. Unterbringung in unseren Waisenhäusern
  - Klärung der Formalitäten mit den Behörden.

Schritt 2: Behandlung

Kinder mit Behinderungen haben oftmals keine Chance auf Schulbildung.

- **(HIV-) Kranke oder behinderte Kinder lassen wir behandeln.**
- **Traumatisierte Kinder erhalten psychologische Unterstützung**
  - Ziel ist es, die Kinder schulfähig zu machen.
  - Nur dann haben sie die Chance auf ein späteres eigenständiges Leben

Soforthilfe & Behandlung

Schritt 3: Betreuung in den Restfamilien

- **Wir helfen Waisenkindern, bei Verwandten weiterzuleben**
  - Schulgeld
  - Schuluniform & Bücher
  - Transportkosten
  - Nahrungsmittel
  - Hygiene & Medikamente,
  - Kleidung & Schuhe
- **Betreuung**
  - Sozialarbeiter besuchen die Familien regelmäßig
- **Menschenwürdiges Wohnen**
  - Schaffung eines sicheren und sauberen Wohnumfeldes

Die Mutter der Zwillinge Goodluck und Godlisten starb bei deren Geburt.

Schritt 4: Waisenhäuser

Living Water Children Center für 100 Waisenkinder

Canaan Center für 50 HIV-positive Waisenkinder

- **Wir bauen und unterstützen Waisenhäuser…..**
  - Ziel ist es, die Kinder aus akuter Not oder Gefahr zu holen und sicher zu beherbergen.
  - Medizinische Versorgung, vor allem für HIV-positive Kinder
  - Schulbesuch und weitere Förderung
  - Liebevolles familienähnliches Lebensumfeld.

Living Water Waisenhaus

Living Water Waisenhaus

Spielplatz, Wohnraum und Schlafsäle

Living Water Waisenhaus

Spiel- und Lernkomplex

Canaan Waisenhaus für HIV-positive Kinder

Canaan Waisenhaus für HIV-positive Kinder

Patenkinder - Beispiele

Alex Mpogole, *2006
Beide Eltern verstarben an HIV/AIDS. Er selbst ist auch HIV-positiv, durch Medikamente aber bei guter Gesundheit

Francisco Sembuli, *2008
Die Mutter starb nach der Geburt, der Vater nahm ihn nicht an und er kam zum mittellosen Onkel, der selbst 8 Kinder hat.

Frieda Gideon, *2006
Friedas Mutter starb an HIV/AIDS, Vater unbekannt. Die alte Großmutter konnte nicht für sie sorgen. Frieda ist HIV-positiv und gesund.

Schitt 5: Grundschule, Gymnasium

Yakini Primary School

Yakini Secondary School

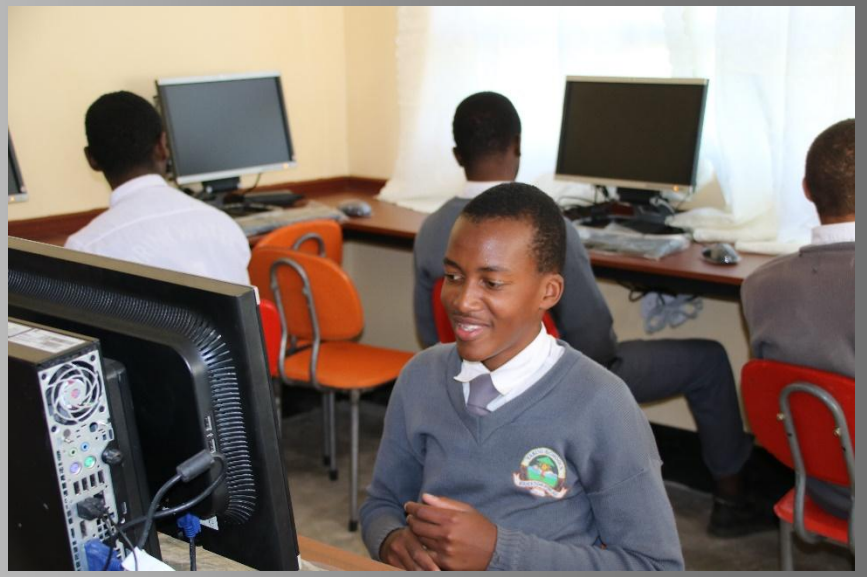
- **Wir bauen und unterstützen Grund- und weiterführende Schulen**
  - Waisenkinder bekommen die Chance auf eine gute Schulbildung
  - Förderung von Talenten
  - Nachhilfe für „Slow-Learner“
  - Qualitativ hochwertige Schulen für ca. 1400 Kinder bereichern die Region
  - Abschlussmöglichkeit Mittlere Reife, danach Übergang zur Highschool (Abitur)

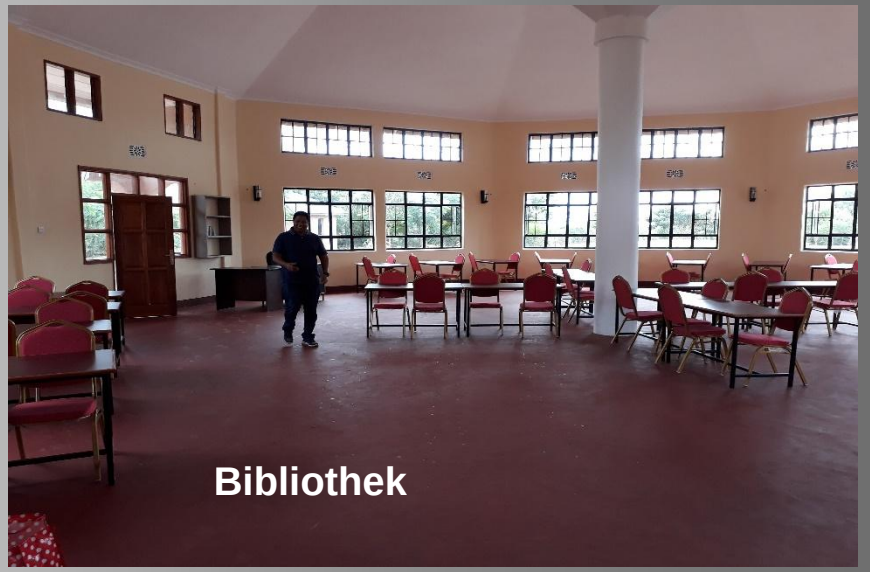
Yakini Pre-School

Yakini Primary School

Yakini Secondary School

Yakini Secondary School





Yakini Secondary School

Klassenräume 8-12

Physik / Chemie / Biologie-Labore

Schlafsäle

Mensa

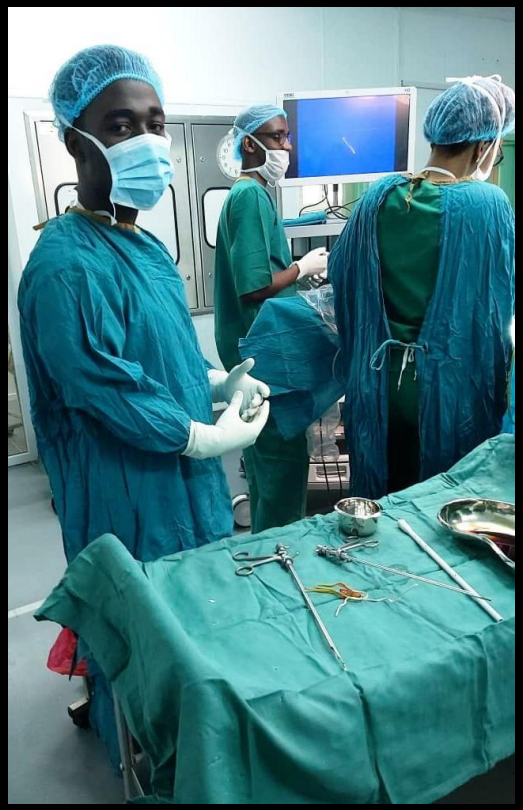
Schritt 6: Ausbildung, Studium

Paulina schafft ihren College-Abschluss

Andoleila in der Ausbildung zur Elektrikerin

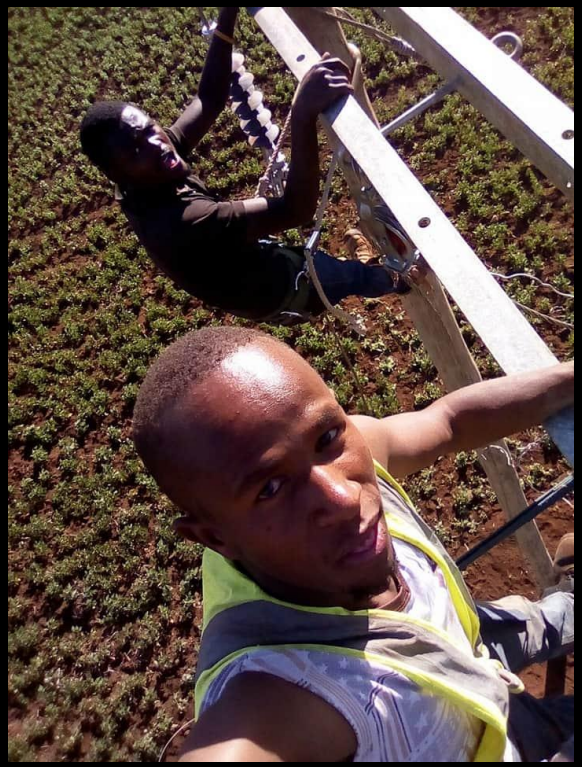
- **Wir vergeben jedes Jahr ca. 50 Stipendien**
  - Berufsausbildung im Handwerk
  - College oder Universitätsstudium
  - Unsere Sozialarbeiter betreuen die Schüler bei der Berufswahl
- Exzellenzförderung für besonders Begabte
- **Ergebnis:** Unsere Ärzte, Krankenpfleger, Lehrer, IT-Spezialisten, Buchhalter, Handwerker bereichern schon jetzt die Gesellschaft

Unsere „Kinder“ im Beruf



Juvenal ist Arzt und macht seinen Master

Catherine und Epiphania sind Lehrerinnen



Gabriel ist Elektriker, er arbeitet am Hochspannungsmast

Unsere „Kinder“ im Beruf

Jackson ist Agraringenieur

Gerald ist Fensterbauer

Dr. Eric Rymson ist Arzt

Schritt 7: Hilfe zur Selbsthilfe

Jane baut Gemüse an und verkauft es auf dem Markt

Santiel verdient Geld mit einem Lebensmittelladen

- **Wir stabilisieren die verbliebenen Angehörigen**
  - Selbsthilfegruppen zum gegenseitigen Austausch
  - Seminare zum Erlernen von Klein-Business Skills
  - Kleinkredite und „Circulating Money“
- Existenzgründungshilfe und Betreuung bis zur Eigenständigkeit
- **Ergebnis:** Mütter bleiben ihren Kindern erhalten und finden aus der Abhängigkeit

Lilian hält Kühe und verkauft Milch

Idda betreibt einen kleinen Getreidehandel

Schritt 8: Trainings und Life-Skills

PFA Trainingscenter für Jugendliche und Mütter

- **Vermittlung von „Life-Skills“**
  - Waisenkindern fehlt der Wegweiser aus dem Elternhaus
  - Verhalten in der Gruppe
  - Umgang mit Agressionen
  - Kommunikation
  - Selbstvertrauen
  - Umgang mit Geld
  - Familienplanung
  - Berufsorientierung
  - Studienwahl
  - Eigenständigkeit
- **Mentoring und**
- **Berufspraktika**
  - Helfen, den eigenen Weg zu finden

Schritt 9: Weg in die Eigenständigkeit

Die Motivation wächst in der Gruppe

- **Trainings zum Erlernen von Business-Skills**
  - Selbständigkeit wegen hoher Arbeitslosenquote oftmals zielführender
  - Hilfe bei der Erstellung von Businessideen und Businessplänen
- **Aufbau einer Selbständigkeit**
  - Startkapital
  - Betreuung in der Aufbauphase

Schritt 9: Weg in die Eigenständigkeit

Sichere Unterbringung Im Safe-House

Jugendwerkstätten

- **Safehouse und Jugendwerkstäten**
  - Sichere Unterbringung in den Ferien- und Übergangszeiten
  - Lernen, sich auf die Eigenständigkeit vorzu bereiten
  - Erlernen von handwerklichen Fertigkeiten
    - Nähwerkstatt
    - Bäckerei
    - Milchverarbeitung
    - Verkaufsshop
  - Begleitung beim Start in den Beruf

Schritt 10: Alumni-Beitrag

Einoth Francis Mollel mit ihrer Mutter im Heimatdorf

- **Wir motivieren unsere Ehemaligen, selbst einen Beitrag zu leisten**
  - Vorträge bei Seminaren als Vorbild
  - Rückzahlung von Kleinkrediten
  - Hilfe für Geschwister und Familienangehörige
  - Selbsthilfe für die Community (z.B. Wasserversorgung)
  - Mitarbeit in unseren Einrichtungen

Spenden wofür?

Der Ausbau des Canaan-Centers ermöglichte die Aufnahme von neuen Kindern

Canaan Waisenhaus

- Konkret benötigen wir Spenden für….
  - Canaan Waisenhaus:
    Lebensunterhalt und Kinderbetreung
  - Canaan Waisenhaus:
    Ausbau der Nachhaltigkeit durch Farmaufbau
  - Canaan Waisenhaus:
    Schulbus für neue Kinder
  - Schulbusflotte Grundschule und Gymnasium
  - Sanierung Grundschule
  - Förderung für Existenzgründungen

Spenden wofür?

Ayubu – unterernährt, vernach-lässigt

Elia – verwurmt, HIV-positiv, vernachlässigt

- 16 neue Kinder wurden Anfang 2025 aus der Not geholt und im Center aufgenommen. Bis Ende des Jahres folgen weitere 15 Kinder.

Spenden wofür?

Sr. Silvie, Betreuerin

Zum ersten Mal „weißer“ Besuch

- Nur zwei Monate nach der Aufnahme erkennt man die Kinder kaum wieder….

Spenden wofür?

Fadilah und 4 weitere Kinder schaffen in 2025 die High-School Reife

- Auch neu aufgenommenen Kinder sollen einestages ihren Abschluss machen!

Häufige Fragen…

Starke Kinder und Jugendliche Sind das Rückgrat der Gesell-schaft

- **Warum Tansania?**
  - Stabiles Land im ostafrikanischen Raum mit demokratisch gewählter Regierung
  - Angrenzende Länder mit destabilisierenden Einflüssen (Congo, Burundi, Somalia).
  - Christen und Muslime leben friedlich zusammen, radikale Gruppen suchen aber nach Nährboden.
  - Nur eine stabilie Gesellschaft mit einer starken neuen Generation ist widerstandsfähig.
  - Dazu brauchen wir starke Kinder!

Fazit: Es lohnt sich jeder Beitrag, ein funktionierendes System durch die Stabilisierung der Gesellschaft intakt zu halten, um dessen positiven Einfluss in der Region zu stärken. Die Welt braucht keine weiteren „Failed States“!

Kinder sind die Zukunft der Gesellschaft….

Kinder sind die Zukunft der Gesellschaft….

Auszeichnung

Meilensteine – www.partnerschaft-fuer-afrika.de

Bildungsprogramm	▪ 2004 Beginn des Aufbaus des Bildungsprogramms für Kinder in Not ▪ Seither mehr als 100 Schul- und Ausbildungsabschlüsse ▪ Jährlich über 120 Schul-, Ausbildungs- und Studienstipendien ✓	
Programm für Behinderte Kinder	▪ Seit 2004 Unterstützung des Rehabilitationszentrums für behinderte Kinder in Monduli ▪ Jährliche Mittel für Outreach und Behandlung von Kindern mit Handicap ▪ 2016 Gebäudesanierung (Dächer, Küche) ▪ 2022 Prothesen-Projekt (Beschaffung von Prothesenmaterial) ✓	
Waisenhäuser	▪ Seit 2004 Förderung des Living Water Waisenhauses ▪ 2013 Bau und Eröffnung des Canaan Waisenhauses für HIV-positive Kinder ▪ 2018 Neubau des Living Water Waisenhauses in Kisongo ✓	
Schulen	▪ Seit 2009 Förderung des Auf- und Ausbaus der Yakini Grundschule für 1000 Kinder ▪ Seit 2017 Bau, Ausbau und Eröffnung der Yakini Secondary School für 320 Schüler ▪ Schaffung von mehr als 120 Arbeitsplätzen (Lehrer, Erzieher, Techniker, Fahrer etc.) ✓	
Safehouses & Jugendwerk-stätten	▪ 2022 Bau und Eröffnung des Safehouses in Ngulelo für 30 Jugendliche ▪ 2022 Auf- und Ausbau der Jugendwerkstätten (Bäckerei, Näherei, Milchküche) im Safehouse ▪ 2023 Eröffnung des zweiten Jugend-Safehouses für 20 Absolventen in Usa River ✓	
Jobtraining Center	▪ 2019 Bau und Eröffnung des Job-Training-Centers in Usa River (Seminarraum, Büro, Außenanlage) ▪ Jährliches Seminarprogramm für Schüler, Absolventen und Mütter aus allen Programmen und Centern ▪ Vermittlung von Berufspraktika, Unterstützung durch Mentoren in der Findungsphase ▪ Förderung von Kleinselbstständigkeiten für Absolventen und Mütter ✓	
Waisenhaus-farmen	▪ 2016 Landkauf in Usa River (1 Acre), Anlage und Ausbau des Lehrgartens für Mütter und Jugendliche ▪ 2018 Landkauf für Living Water Waisenhausfarm in Usa River (6 Acre), Gemüse, Tierhaltung ▪ 2021 Landkauf und Aufbau der Farm-Erweiterung in Usa River (11 Acre) ✓	

„Was machen die da eigentlich genau in Afrika?“

Kinder aus der Not holen

Waisenhäuser

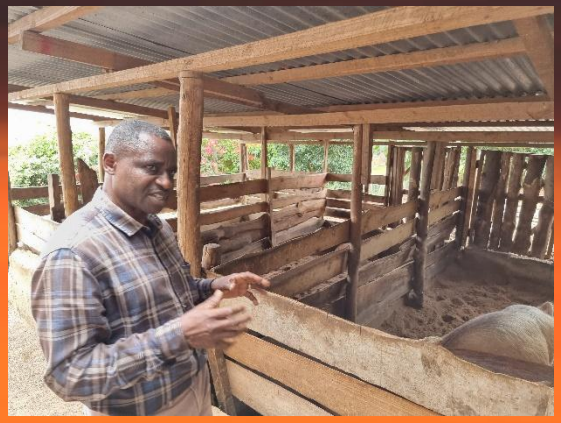
Schulen

Jugendeinrichtungen

Schule, Ausbildung, Studium

Förderung bis zur Eigenständigkeit

Spenden wofür?

Bisher wird unter beißendem Qualm mit Holzkohle gekocht

- **Umstellung der Küche auf Biogas**
  > Nutzung der Landwirtschaftsabfälle
  > Kosten: ca. 6500 EUR